

## Medienmitteilung

### Stiftung Ostschweizer Kinderspital erzielt positives Jahresergebnis 2025

**St. Gallen, 28. Mai 2026 - Die Stiftung Ostschweizer Kinderspital (SOKS) schliesst das Geschäftsjahr 2025 mit einem Gewinn von CHF 1,5 Mio. und einer EBITDA-Marge von 5,3 Prozent ab. Massgeblich zum positiven Ergebnis beigetragen haben Spendeneinnahmen von CHF 1,8 Mio. sowie Zusatzbeiträge der Stiftungsträger in Höhe von CHF 14,4 Mio. Diese kompensieren die unzureichende Abbildung der Kinder- und Jugendmedizin in den geltenden Tarifstrukturen – insbesondere im ambulanten Bereich. Erstmals erscheint der [Geschäftsbericht](#) zudem vollständig digital und im neuen Markenauftritt.**

Die Nachfrage nach kinder- und jugendmedizinischen Leistungen blieb im Berichtsjahr weiterhin hoch. Die Zahl der ambulanten Konsultationen stieg gegenüber dem Vorjahr um 3,4 Prozent auf 77'454 Besuche (Vorjahr: 74'900). Im stationären Bereich wurden 5'116 Patientinnen und Patienten behandelt – rund vier Prozent weniger als im Vorjahr, jedoch der zweithöchste Wert in der Geschichte des Ostschweizer Kinderspitals. Insgesamt bewegen sich die Fallzahlen auf Vorjahresniveau. Ohne die Unterstützung von Gönnerinnen und Gönnern sowie der Träger hätte das Ostschweizer Kinderspital im operativen Geschäft einen Verlust von CHF 14,7 Mio. ausgewiesen. Die hohe Qualität wurde durch Höchstbenotungen von «sanaCert» und «qualitépalliative» oder die Anerkennung als schweizerisches Referenzzentrum für seltene Krankheiten in diversen medizinischen Bereichen bestätigt.

### Neubau verläuft planmässig, belastet Budget jedoch weiterhin

Neben der medizinischen Versorgung stand das Jahr 2025 stark im Zeichen des Neubaus des Ostschweizer Kinderspitals. CEO Dr. Serge Altmann sagt: „Die Freude über den baldigen Umzug ist riesig. Der Baufortschritt verläuft planmässig und der gesetzte Kostenrahmen wird eingehalten. Dies verdanken wir dem ausserordentlichen Engagement unserer Mitarbeitenden, die intensiv in das Neubauprojekt eingebunden sind, sowie unseren kompetenten Partnern – alle verfolgen dasselbe Ziel und ziehen am gleichen Strick.« So wird das neue Kinderspital am neuen Standort an der Spitalstrasse 10 in St. Gallen am 26. September 2026 termingerecht in Betrieb genommen. Die finanzielle Situation bleibt mit Blick auf den Neubau anspruchsvoll. Der Neubau ist einerseits notwendig für die Weiterentwicklung und das Wachstum des OKS und ermöglicht effizientere Abläufe sowie die Nutzung von Synergien mit dem benachbarten Kantonsspital. Andererseits erhöht das Projekt die finanzielle Belastung, da der Bau aus eigener Kraft finanziert

werden muss. Für die Realisierung darf die Stiftung Ostschweizer Kinderspital auf namhafte Darlehen der Träger zählen.

### **Mitarbeitende als tragende Säule**

Die Mitarbeitenden leisten täglich und rund um die Uhr einen wichtigen Beitrag für die medizinische Versorgung von Kindern und Jugendlichen in der Ostschweiz und dem Fürstentum Liechtenstein. Die Planung der neuen Betriebskonzepte im Neubau sowie die allgemeinen Vorbereitungen für den Umzug werden grösstenteils durch interne Ressourcen bewältigt. Die Mitarbeitenden des Ostschweizer Kinderspitals identifizieren sich stark mit ihrem Arbeitgeber: Die Fluktuationsrate lag 2025 bei lediglich 5,6 Prozent, was einem dreifach besseren Wert im Vergleich zur Branche entspricht.

Schriftliche Fragen nimmt Dr. Serge Altmann, CEO und Vorsitzender der Spitalleitung, gerne entgegen: [serge.altmann@kispisg.ch](mailto:serge.altmann@kispisg.ch)

---

### **Über das Ostschweizer Kinderspital (OKS)**

Das Ostschweizer Kinderspital (OKS) in St. Gallen ist das führende, familienorientierte Zentrumsspital für Kinder und Jugendliche ab Geburt bis 18 Jahre für die Ostschweiz und das Fürstentum Liechtenstein. Als medizinischer Komplettversorger auf höchster Versorgungsstufe betreibt es eine Notfallstation und die rund 1'000 Spezialistinnen sowie Spezialisten versorgen Patientinnen und Patienten nach den neuesten Erkenntnissen der Pädiatrie. Das OKS übernimmt eine aktive Rolle in der Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie in der Forschung der Kinder- und Jugendmedizin. Das OKS ist als gemeinnützige, privatrechtliche «Stiftung Ostschweizer Kinderspital» organisiert. Träger sind die Kantone St. Gallen, Thurgau, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden und das Fürstentum Liechtenstein. Am 26. September 2026 bezieht das OKS das neu erbaute Kinderspital auf dem gemeinsamen Campus mit HOCH Health Ostschweiz.